

Wegeunfall: Tanken auf eigene Gefahr

Wer auf dem Weg zur Arbeit noch einen kurzen Zwischenstopp bei einer Tankstelle einlegen muss und dabei einen Unfall baut, ist nach Auskunft von ARAG Experten auf dieser Teilstrecke nicht über seine Berufsgenossenschaft versichert. Diese übernimmt lediglich Unfälle, bei denen eine dem Betrieb zuzuordnende Tätigkeit ausgeübt wird und die auf unmittelbarem Weg zum und vom Ort dieser Tätigkeit stattfinden.

Wer auf dem Weg zur Arbeit noch einen kurzen Zwischenstopp bei einer Tankstelle einlegen muss und dabei einen Unfall baut, ist nach Auskunft von ARAG Experten auf dieser Teilstrecke nicht über seine Berufsgenossenschaft versichert. Diese übernimmt lediglich Unfälle, bei denen eine dem Betrieb zuzuordnende Tätigkeit ausgeübt wird und die auf unmittelbarem Weg zum und vom Ort dieser Tätigkeit stattfinden. Eigenwirtschaftlich begründetes Tanken ist demnach kein Arbeitsunfall und somit auch nicht versichert. Die ARAG Experten verweisen auf einen Fall, in dem eine Autofahrerin auf dem Weg zur Arbeit kurz tanken wollte, dabei einen Unfall verursachte und verletzt wurde. Die Richter sprachen die Anerkennung auf einen Arbeitsunfall jedoch ab (Landessozialgericht Berlin-Brandenburg, Az.: L 2 U 42/12).

Pressekontakt:

Brigitta Mehring
- Konzernkommunikation -
Fachpresse / Kunden PR
Telefon: 0211 / 963 - 2560
Fax: 0211 / 963 - 2025
E-Mail: brigitta.mehring@arag.de

Unternehmen:

ARAG SE
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

Internet: www.arag.de
Twitter: www.twitter.com/ARAG

Über ARAG SE

Der ARAG Konzern ist das größte Familienunternehmen in der deutschen Assekuranz. Die ARAG versteht sich als vielseitiger Qualitätsversicherer. Neben ihrem Schwerpunkt im Rechtsschutzgeschäft bietet sie ihren Kunden bedarfsorientierte Produkte und Services aus einer Hand auch über die leistungsstarken Tochterunternehmen im deutschen Komposit-, Kranken- und Lebensversicherungsgeschäft sowie die internationalen Niederlassungen, Gesellschaften und Beteiligungen in 13 weiteren europäischen Ländern und den USA – viele davon auf führenden Positionen in ihrem jeweiligen Rechtsschutzmarkt. Mit 3.600 Mitarbeitern erwirtschaftet der Konzern ein Umsatz- und Beitragsvolumen von mehr als 1,5 Milliarden €.



MACHT STARK